

SCHWABACH — Mitglieder des Unterstützerkreises zur Rettung der Stadtkirche Schwabach haben sich von Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder und Architekt Jürgen Lenke über den aktuellen Stand der Sanierungsarbeiten informieren lassen. Bis Frühjahr 2015 dürften die Arbeiten noch andauern.

Die Steinmetze sind zurzeit außen wieder tätig und erledigen weitere Arbeiten an der Sandsteinfassade, die im Winter aufgrund der zu niedrigen Temperaturen unterbrochen worden waren. Die Putzarbeiten an den Innen-

Noch viel zu tun bis Frühjahr 2015

Schwabach: Informationen über den Sachstand der Kirchensanierung

wänden der Kirche können wieder aufgenommen werden, sobald die Temperaturen im Kirchenschiff über 8 Grad gestiegen sind. Die Besucher der Kirche erwartet zukünftig ein heller, angenehm lichter Raum. Die Akustik wird sich deutlich verbessern, da der Schall an den nun glatter verputzten Wänden im Mittelschiff weniger gebrochen wird und direkter auf das Ohr des Zuhörers trifft.

In der nächsten Zeit werden Arbeiten an der Elektrik (vor allem der Ersatz der nicht mehr zulässigen alten Bankheizungen) in Angriff genommen. Die alte raumbezogene Alarmanlage wird durch eine neue objektbezogene Anlage ersetzt. Dadurch wird der Kirchenraum für Besucher flexibler zugänglich.

Die Kirchenbänke bleiben zum großen Teil erhalten, in den Seitenschif-

fen werden sie allerdings verkürzt und näher zu den Bänken im Mittelschiff gerückt, um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gemeinde zu stärken und Platz für einen großzügigeren Umgang an den Außenwänden der Kirche zu schaffen. Im Eingangsbereich an der Westseite wird das Foyer unter der Empore verglast.

Nach einem Wettbewerb mit vier Künstlern gibt es ein neues Konzept, das die Position und Ausführung der liturgischen Elemente vorne im Kirchenschiff beschreibt. Dieser Entwurf wird in Kürze im Kirchenvorstand zur Abstimmung gebracht. *st*